

Akademische Fachgesellschaft

Psychiatrische Pflege

Masterstudiengang Psychiatric Mental Health Nurse Practitioner (PMHNP)

Die AFG Psychiatrische Pflege gratuliert der Berner Fachhochschule Gesundheit zur Lancierung der neuen Vertiefungsrichtung «Psychiatric Mental Health Nurse Practitioner» (PMHNP) im Masterstudiengang Pflege. Ab Herbst 2021 startet die erste Durchführung der psychiatriespezifischen Module. Unter Mitwirkung und Beteiligung verschiedener Mitglieder der AFG Psychiatrische Pflege, die in Praxis, Lehre und Forschung tätig sind, wurde ein praxisorientiertes und fundiertes Studienangebot entwickelt. Dabei wird die Betroffenenperspektive von Beginn des Studiums involviert und bindet nach Möglichkeit Peers, Betroffene und Angehörige in alle Lerneinheiten und Module ein. Der Praxistransfer wird durch die klinische Supervision in diversen Settings und Institutionen gezielt gefördert und unterstützt.

Damit soll den aktuellen sowie zukünftigen Entwicklungen im Bereich der «psychiatrischen Gesundheitsversorgung» Rechnung getragen werden. Denn psychische Störungen sind in der Schweiz weit verbreitet. Sie wirken sich auf alle Lebensbereiche aus und belasten Betroffene sowie deren Angehörige. Gleichzeitig verursachen psychische Störungen hohe volkswirtschaftliche Kosten. Das Arbeitsfeld der psychischen Gesundheit stellt folglich institutionell, sozial und gesellschaftlich immense Anforderungen an die Pflegefachpersonen.

Der neue Studiengang ermöglicht den Master-Studierenden eine Spezialisierung in der Versorgung und Begleitung von Erwachsenen mit psychischen Erkrankungen in unterschiedlichen Behandlungssettings, um die Pflegefachpersonen auf die Tätigkeit in diesem anspruchsvollen Kontext vorzubereiten. Gleichzeitig werden die Advanced-Practice-Rollen in der psychiatrischen Pflege

vorangetrieben. Die zukünftigen Studierenden fokussieren sich im PMHNP auf Themen der Psychopathologie, Psychopharmakologie und erlernen unter klinischer Supervision die Fertigkeiten zur klinischen Einschätzung und Beurteilung sowie zur multiprofessionellen Behandlungsplanung. Zudem werden die Kompetenzen für therapeutische Interaktionen und Interventionen zur Förderung der psychischen Gesundheit und Risikoprävention gefördert und trainiert. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bfh.ch/gesundheit/de/studium/master/pflege/>

Swiss National COVID-19 Science Task Force

Wir freuen uns sehr darüber, dass mit Sonja Baumann und Eva Horvath sowie Prof. Dr. Michael Simon drei Mitglieder des Vereins für Pflegewissenschaft (VFP) in der Swiss National COVID-19 Science Task Force vertreten sind. Baumann und Horvath nehmen Einsitz in der Expertengruppe Clinical Care, die sich mit der Aufgabe der kritischen Beurteilung der klinischen Forschungsdaten zu COVID-19 beschäftigt. Prof. Dr. Simon nimmt Einsitz in der Expertengruppe Public Health, deren Aufgabe in der Analyse, Einordnung und Bewertung der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung und Prävention im Rahmen der Möglichkeiten der Gesundheits- und Sozialsysteme besteht. Wir gratulieren den Expert_innen zu ihrem Einsitz und danken ihnen für die wertvolle und unentgeltliche Arbeit in der Task Force, da sie für ihre Arbeit in der Task Force weder eine Entlohnung noch eine Entschädigung erhalten.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://science-taskforce.ch/>

Redaktionsteam: Thomas Schwarze, Sabrina Laimbacher, Christina Holzer-Pruss, Christian Burr